



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

Hof Bernhard Schrenk in Wolterdingen

Die bestehende Milchviehhaltung wurde um einen Fresseraufzucht- und Maststall ergänzt. Dort werden nun die eigenen männlichen Kälber, sowie die Kälber eines Nachbarbetriebes in drei Kilometern Entfernung aufgezogen. Der Stall wurde als Folienhalle konzipiert und bietet ein hohes Tierwohlniveau nach Haltungsmform 3. Die Abnahme erfolgt über eine regionale Metzgerei. Der anfallende Mist wird in der hofeigenen Biogasanlage verwertet.

„Das teilgeschlossene System ermöglicht uns, die Wertschöpfung auf dem Betrieb und in der Region zu behalten.“

Bernhard Schrenk

	VORHER	NACHHER
Betriebsweise	Konventionell	Konventionell
Haltungsform	–	Haltungsform 3, Teilgeschlossenes System
Betriebszweige	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Biogas / Photovoltaik• Lohnunternehmen	<ul style="list-style-type: none">• Milchviehhaltung• Biogas / Photovoltaik• Lohnunternehmen• Rindermast mit Metzgereivermarktung
Arbeitskraft (AK)	2,5 Familien-AK 2 Teilzeit-AK (450 €-Kräfte)	2,5-Familien-AK 2 Teilzeit-AK (450 €-Kräfte)
Fläche (ha)	100 gesamt 30 davon Grünland	100 gesamt 30 davon Grünland
Tiere	50 Rinder gesamt 50 davon Milchvieh	174 Rinder gesamt 50 davon Milchvieh 100 davon Mastrinder 24 davon Fresser
Kälberherkunft	–	Eigene Kälber aus der Milchviehhaltung sowie des Nachbarbetriebes
Haltung Aufzucht-kälber	–	Laufstallhaltung im Tiefstreustall in Gruppen à 8 Tieren
Haltung Mastrinder	–	Laufstallhaltung in Dreiflächenbuchten, Liegeflächen als Tiefstreustall, Haltung in Gruppen à 8 Tieren
Vermarktung Mastrinder	–	Metzgereivermarktung mit Abnahmevertrag



LÄND:RIND
Wertschätzung durch Wertschöpfung

DAS WERTSCHÖPFUNGSKONZEPT IN KÜRZE

Alle acht Wochen werden Kälber aus dem eigenen und benachbarten Betrieb in Gruppen zu acht Kälbern eingestallt. Es werden sowohl männliche, als auch weibliche Fleckviehkälber eingestallt. Die Kälber sind etwa drei Monate alt und von der Milch abgesetzt. Die Rinder verlassen den Hof bis zur Schlachtung nicht. Geschlachtet und vermarktet werden die Mastrinder in der nahegelegenen regionalen Metzgerei Hug-Hof mit eigenem Schlachthaus. Der Abnahmevertrag sieht eine Vergütung nach Notierung, jedoch mit einem Mindestpreis vor. Die nahegelegene Tourismusregion Schwarzwald bietet ein hohes Vermarktungspotenzial für regionales Rindfleisch.

VORTEILE FÜR TIER, LANDWIRT UND VERMARKTER

- 1 Tierwohlstandard
- 2 Minimale Transportwege
- 3 Mehr Wertschöpfung auf dem Betrieb
- 4 Werbung mit regionalem Herkunftsbetrieb
- 5 Keine Sammelstellen, nur wenig Herkünfte - geringer Infektionsdruck und reduzierter Antibiotikaeinsatz
- 6 Nähe zum Verbraucher, Anpassung an dessen Wünsche
- 7 Informationstafeln auf dem Betrieb, Transparenz für den Verbraucher
- 8 Ein abgestimmtes, stufenübergreifendes Haltings-, Gesundheits- und Fütterungsmanagement von der Geburt bis zum schlachtfertigen Rind

DER STALL

Beim Neubau handelt es sich um einen Fresseraufzucht- und Maststall als Regenbogenhalle mit lichtdurchlässigem Foliendach. Die Traufseiten sind mit Rollos versehen, die sich vollständig öffnen lassen, um der Anforderung eines Offentfrontstalles gerecht zu werden. Der Stall ist dadurch sehr hell und gut durchlüftet.

Der Stall ist in 12 Buchten à 8 Mastrinder (Tieralter 6 bis 22 Monate) und 3 Buchten à 8 Kälber für die Fresseraufzucht (Tieralter 3 bis 6 Monate) aufgeteilt. Die Rinder werden in kleinen und gleichbleibenden Gruppen gehalten, sodass nur noch in Ausnahmefällen neu gruppiert werden muss. In allen Altersabschnitten steht den Rindern deutlich mehr Platz zur Verfügung, als nach Haltingsform 3 vorgeschrieben.

In den drei Fresseraufzuchtbuchten werden die Kälber auf Tiefstreu gehalten. In den Mastbuchten steht eine Dreiflächenbucht zur Verfügung. Im hinteren Bereich wird mit separierter Gülle, im vorderen Bereich mit Stroh eingestreut.

Daran schließt sich ein Laufgang mit Futtertisch an.

Ein Einstreuroboter sorgt für genügend Einstreumaterial und somit für die Sauberkeit der Tiere.

[> HIER GEHT ES ZUR AUSFÜHRLICHEN BESCHREIBUNG EINSCHLIESSLICH STALLPLÄNEN](#)